



Empfangskomitee. Am Eingang des Volkshaus-Saales begrüsst die Basler Regierung ihre Gäste. Ganz rechts Hans-Peter Wessels und Eva Herzog. Fotos Dominik Plüss



Auf ein Neues! Claraspital-Direktor Peter Eichenberger, Theaterdirektor Georges Delnon, Mister Kleinbasel Elio Tomasetti, Datenschützer Beat Rudin.



Baselbieter Gäste. Landratspräsident Jürg Degen, Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro, Allschwils Gemeindepräsident Anton Lauber.



Gute Laune. UBS-Regionaldirektor Samuel Holzach, Hotelier-Präsident Werner Schmid, Helena und Claude Rasser vom Theater Fauteuil.

Von Markus Vogt

Basel. Was in Basel Rang und Namen hat, gab sich beim Neujahrsapéro der Basler Regierung die Ehre, um auf das neue Jahr und gute Gesundheit anzustossen. Bevor es gestern wirklich so weit war, stimmten die beiden Performerinnen **Beatrice Fleischlin** und **Anja Meser** auf den Abend ein. Dass es irgendwie um die vielleicht mögliche Fusion der beiden Kantone Basel-Stadt und Baselland gehen könnte, zeigte schon das «Dress» der beiden Frauen – in den Farben Schwarz-Weiss und Rot-Weiss.

Regierungspräsident **Guy Morin** sagte es dann in seiner Rede mehr als deutlich, wahrscheinlich zum ersten Mal überhaupt so deutlich: «Für die kommenden Aufgaben sind die einzelnen Teile der Region allein jeweils überfordert, die einzige Lösung wäre eigentlich das Zusammengehen, die Fusion.» Die Basler Regierung sei klar der Mei-

gewesen sei mit diesem Rot, fragte manch einer.

Speziell willkommen geheissen wurden aus dem Baseljiet die Regierungsmitglieder **Sabine Pegoraro** und **Isaac Reber**. Dazu gesellten sich Landratspräsident **Jürg Degen** aus Itingen sowie die Gemeindepräsidenten **Anton Lauber** (Allschwil), **Mike Keller** (Binningen), **Anne Merkofer** (Bottmingen) und **Claudio Botti** (Birsfelden), jedenfalls gemäss der Liste der Angemeldeten, aber auch deren Kollegen **Willi Fischer** (Riehen) und **Patrick Götsch** (Bettingen).

Die basel-städtische Regierung erschien gar zu acht – der neue Sicherheitsdirektor **Baschi Dürr** liess sich von seinen Kollegen einführen, während der Noch-Amtsinhaber **Hanspeter Gass** das Bad in der illustren Mengengenoss. Staatsschreiberin **Barbara Schüpbach** und ihr Vize **Marco Greiner** gehörten ebenfalls zum Team.

ten war die Bankenbranche – mit **Samuel Holzach** (UBS) und **Bernhard Fischer** (CS) gaben sich die Regionalleiter der beiden Grossbanken die Ehre. Dazu gesellten sich der Interims-CEO der Basler Kantonalbank **Guy Lachapelle**, **Eric Sarasin** (nomen est omen) und **Daniel Hanimann** (Nationalbank).

Ein Gipfeltreffen hätten die Spitzen der Wirtschaftsverbände abhalten können – gesichtet wurden Arbeitgeberpräsident **Marc Jaquet** mit Direktorin **Barbara Gutzwiller**, Gewerbepräsident **Marcel Schweizer** und Handelskammer-Präsident **Thomas Staehelin** samt Direktor **Franz Saladin**. Von der Wirtschaft zeigten sich Hochkaräter wie **Mathias Baltisberger** (Standortleiter Basel von Roche), **Martin Batzer** (Novartis) war als Noch-Verwaltungsratspräsident des Theaters Basel unterwegs, zusammen mit Noch-Theaterdirektor **Georges Delnon**.

Ein Stelldichein gaben sich etliche

(Bürgerspitaldirektor), Gewerbeschuldirektor **Hansruedi Hartmann**, Sportamtchef **Peter Howald**, Polizeikommandant **Gerhard Lips** mit Stellvertreter **Rolf Meyer**. Aus dem Erziehungsdepartement kamen Bildungsleiter **Hans Georg Signer**, Volksschulleiter **Pierre Felder**, **Thomas Riedtmann** (Zentrale Dienste) und Hochschulleiter **Joakim Rüeegg**. Von der Universität zeigten sich etwa die Dekanin der Juristen **Sabine Gless**, der Vizerektor Forschung **Ed Constable**, Universitätsrätin **Sibylle Schürch** und Verwaltungsdirektor **Christoph Tschumi**. Dazu kamen aus dem Spiegelhof-Departement die Verwalterin des Swisslos-Fonds **Doris Schaub** und Rettungschef **Dominik Walliser**. Die Armee vertrat Divisionär **Andreas Bölsterli**, Chef der Territorial-Region 2.

Nicht zu übersehen war die stattliche Abordnung der Basler Gerichte mit den vorsitzenden Präsidenten **Feli-**

«Lady Crackers», «Knallteufel» und pyrotechnische Gegenstände wie Signal- und Knallpatronen.

Basler wird Weltmeister im Dominospiel

Basel. An der 18. Fido-Domino-Weltmeisterschaft hat Chris Währen den Titel zurück in die Schweiz geholt. Der Kleinbasler setzte sich gegen 64 Spielerinnen und Spieler durch. Chris Währen holte sich 1995 den Europameister-Titel und gehörte in den 1990er-Jahren der erweiterten Weltspitze an, zog sich dann aber aus der Welt des Wettkampf-Domino zurück. Umso höher ist sein jetziger Sieg zu werten. Mit fünf weiteren Plätzen in den Top 20 feierte die Domino-Hochburg Nordwestschweiz einen grossen Erfolg. Die diesjährigen Weltmeisterschaften fanden vom 27. bis zum 31. Dezember dezentral an neun Orten in Deutschland, der Schweiz, Estland, und Norwegen statt.

Schwarzfahrerkontrollen bleiben im Rahmen

Basel/Liestal. Normalerweise nimmt die Zahl der Schwarzfahrer zu Beginn des neuen Jahres zu, weil viele nicht rechtzeitig ihre Abonnemente lösen. BVB und BLT wollen beide aus dieser Situation indes nicht Profit schlagen, wie Telebasel gestern mitteilte. Sie werden deshalb ihre Kontrollen nicht verschärfen. Noch vor ein paar Jahren betrug die Schwarzfahrerquote um die drei Prozent. In diesem Jahr ist sie auf ein Prozent gesunken. Da lohne es sich nicht, die Kontrollen zu intensivieren, ist von beiden Verkehrsunternehmen zu erfahren.

Wochenmärkte

Nordwestschweiz, nahes Umland

Aesch: Dorfplatz, Sa 9–13 Uhr.

Arlenheim: Dorfplatz, Fr 9–11 Uhr.

Basel: Marktplatz, Mo, Mi, Fr 6–19 Uhr; Di, Do, Sa 6–13.30 Uhr und jeden Monat am zweiten und letzten Samstag bis 18 Uhr.

Basel: Vogesenplatz, Sa 9–17 Uhr.

Basel: Matthäusplatz, Sa 8–13 Uhr.

Basel: Neuwarenmarkt, Barfüsserplatz, Do 7–20 Uhr.

Basel: Tellplatz, Sa 8–13 Uhr.

Basel: Meret-Oppenheim-Platz, Di, Fr 10–20 Uhr.

Binningen: Kronenweg, Fr 8.30–11 Uhr.

Bottmingen: beim Werkhof, Di 8.30–11.30 Uhr.

Breitenbach: Eugen-Saner-Platz, Sa 8.30–12 Uhr.

Liestal: Stadttor, Di- und Sa-Vormittag.

Lörrach: Neuer Marktplatz, Di, Do, Sa 7–13 Uhr.

Riehen: Dorfkern, Fr 8–12.30 Uhr.

Saint-Louis: Place de l'Europe, Sa 6–13 Uhr.

Flohmärkte

Nordwestschweiz, nahes Umland

Basel: Flohmarkt, Petersplatz, Sa 7.30–16 Uhr.